

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	24.08.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Internationale Fachleitmesse des Frucht- und Gemüsemarketing (Fruit Logistica) - Erfahrungen bzw. Erkenntnisse der Messeauftritte 2007 und 2008

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 15.06.2009 wurde seitens des Ausschussmitgliedes Frau Teresa De Bellis-Ollinger (CDU-Fraktion) der Wunsch geäußert, dem Ausschuss die Erfahrungen und Kenntnisse der letzten beiden Messeauftritte näherzubringen.

Die Verwaltung kommt diesem Wunsch gerne wie folgt nach:

Die Marktverwaltung der Stadt Köln nimmt als Mitaussteller an der Fruit Logistica teil.

Hauptaussteller ist die Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Großmärkte (GFI), deren Mitglied, neben 16 anderen Großmärkten, auch Köln ist.

Die GFI wurde im Jahr 2000 gegründet und ist der Verband der deutschen Großmärkte. Durch Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Informationsveranstaltungen soll die Bedeutung der Großmärkte für die Verbraucher durch die Angebotsvielfalt und Qualität frischer Lebensmittel im Großhandel und im Einzelhandel herausgestellt werden.

Einzelheiten hinsichtlich Aufgaben und Ziele der GFI sind aus den beigegeführten Broschüren zu entnehmen.

Die Stadt Köln ist seit dem Ratsbeschluss vom 29.08.2006 Mitglied der GFI und erstmals in 2007 auf der Messe präsent gewesen.

Vorteile eines gemeinsamen Auftritts für die Mitglieder sind:

1. Repräsentativer und geschlossener Außenauftritt an einem großen Gemeinschaftsstand der bedeutendsten Großmärkte Deutschlands.
2. Es besteht nur auf diese Art und Weise die Möglichkeit und Chance, sich als Großmarkt Köln entsprechend darzustellen. Alleine ist der Messeauftritt nicht finanzierbar.

Vorteile für Köln seit dem Auftritt sind:

- Plattform wird von Händlern/innen für intensive Gespräche genutzt. Hier müssen jedoch noch mehr, gerade die kleinen und mittelständigen, Firmen animiert werden, dieses Angebot wahrzunehmen. Die großen Firmen haben teilweise eigene Auftritte auf der Messe. Diesbezüglich ist in der Zukunft eine bessere Vorbereitung seitens der Marktverwaltung erforderlich, insbesondere mit Infos für die Firmen im Vorfeld der Messe.
- Köln wird als Großmarkt erkannt und wahrgenommen.
- Verstärkte Nachfrage nach Kölner Unternehmen aus der Lebensmittelbranche. Daraus können sich möglicherweise neue Geschäftskontakte für die Firmen des Großmarktes ergeben.
- Nachfrage nach freien Mietflächen (Büro, Lager, Verkaufsstände) auf dem Großmarktgelände.
- Informationsmaterial seitens der Messebesucher wird nachgefragt.
- Der Standort kann nähergebracht werden, auch im Hinblick auf den neuen Standort in Köln-Marsdorf.
- Seit dem Auftritt immer wieder Anfragen an die Marktverwaltung, insbesondere über E-Mail, nach Geschäftskontakten auf dem Kölner Großmarkt.
- Gutes Zusammenspiel mit der Interessengemeinschaft Kölner Großmarkt e. V., die sich auch finanziell beteiligt und teilweise personelle Unterstützung beisteuert
- Eventabende mit Sponsoren (auch aus Köln konnte letztes Jahr ein Hauptsponsor gewonnen werden, der dann auch vor Ort von Mitarbeitern der Marktverwaltung betreut wird).
- Neue Marketingpartner konnten gewonnen werden, die ihre Produkte auch in Köln bereits vorgestellt haben bzw. auch in den kommenden Jahren entsprechend vorstellen wollen (Melasi Äpfel, Zespri Kiwis, Südtiroler Äpfel, Pink Lady Äpfel u. s. w.).

Die bisherigen Aktionen fanden überwiegend auf ausgesuchten Kölner Wochenmärkten statt und neben der Attraktivität der Wochenmärkte (Darbietungen mit Köchen u. s. w.) konnten auch die teilnehmenden Wochenmarkthändler/innen ein besseres Geschäft erwirken. Zudem werden diese Aktionen auch entsprechend seitens der Marketingpartner je Einsatztag finanziell honoriert.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass der Auftritt Kölns aus den o. a. Gründen unter dem Dach

der GFI durchaus sinnvoll und mit Blick auf den relativ geringen Finanzierungsanteil auch darstellbar ist.

Der geplante Großmarktflyer ist noch in der Vorbereitung und wird zu gegebener Zeit dem Ausschuss vorgelegt.